



© simame/photocase.de

## Der kommunale Partnerprozess „Gesundheit für alle“ – Angebot & Teilnahme

### Was ist der Partnerprozess „Gesundheit für alle“?

Der kommunale Partnerprozess „Gesundheit für alle“ ist eine bundes- und landesweite Lernplattform für Fachkräfte. Er lädt zum gemeinschaftlichen Lernen und Weiterentwickeln ein und unterstützt einen Austausch über die Entwicklung und Umsetzung integrierter kommunaler Strategien – auch über Ressortgrenzen hinweg.

Kommunen haben bereits vielfältige Unterstützungsangebote für Menschen in schwieriger sozialer Lage etabliert und leisten damit einen Beitrag zur Verbesserung der gesundheitlichen Chancengleichheit. Doch oft laufen Angebote, beispielsweise aus den Gesundheitsämtern, der Jugendhilfe und dem Bildungsbereich, ohne Abstimmung nebeneinander her.

Der Aufbau integrierter kommunaler Strategien – häufig „Präventionsketten“ genannt – soll dazu beitragen, diese wichtigen Angebote und Ansätze aufeinander abzustimmen und bedarfsgerechte Unterstützungsangebote über alle Lebensphasen hinweg sicher zu stellen. Wie dies gelingen kann, ist Thema des Partnerprozesses.

### Zielstellungen des Partnerprozesses im Überblick

- Ein gesundes und chancengerechtes Aufwachsen und Leben aller Bewohnerinnen und Bewohner in der Kommune fördern.
- Kommunen beim Aufbau und der Umsetzung integrierter kommunaler Strategien („Präventionsketten“) begleiten.
- Den fachlichen Austausch zur Förderung der Gesundheit anregen.
- Die Zusammenarbeit und einen gemeinschaftlichen Lernprozess über Ressorts und Generationen hinweg stärken.
- Vorhandene Kenntnisse und Erfahrungen sowie Ressourcen bundesweit sichtbar und zugänglich machen.
- Qualitätsentwicklungsprozesse in der Kommune unterstützen und ausbauen.
- Verschiedenen kommunalen Ressorts den Mehrwert der Zusammenarbeit beim Auf- und Ausbau einer Präventionskette bewusst machen.

Der Partnerprozess online: austauschen, netzwerken, inspirieren lassen. Jetzt kostenlos anmelden:

→ [www.inforo.online](http://www.inforo.online) → und der Gruppe „Partnerkommunen“ beitreten.

# Was bietet der kommunale Partnerprozess „Gesundheit für alle“?

Die Angebote im Partnerprozess werden von drei Säulen getragen und umgesetzt:

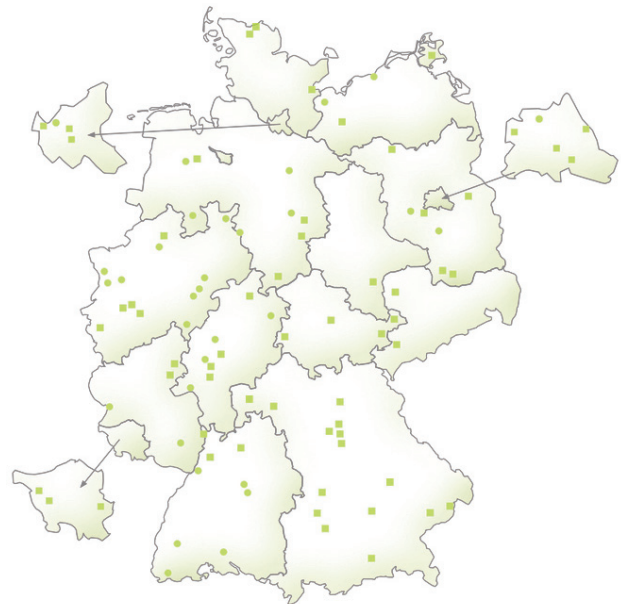
Wer?	Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) (im jeweiligen Bundesland)*	Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit (Geschäftsstelle bei Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V.)	inforo – das Austauschportal (Redaktion bei Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V.)
Angebot	<ul style="list-style-type: none"> <li>allgemeine Beratung und Prozessbegleitung der Kommune vor Ort</li> <li>Unterstützung benachteiligter Gebiete mit Potential</li> <li>Begleitung beim Auf- und Ausbau von kommunalen Strategien</li> <li>Beratung und Qualifizierung von Multiplikatoren und Trägern der Lebenswelten</li> <li>Vernetzung und Wissenstransfer zwischen den Akteuren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ergebnisbündelung und Wiedergabe von Qualitätsmaßstäben auf der Webseite und durch Materialien</li> <li>Bekanntmachen von Good Practice-Beispielen</li> <li>Fachaustausch in bundesweiten Veranstaltungen</li> <li>Organisation des bundesweiten Gesamt-Partnerprozesses im Zusammenspiel mit den zentralen Unterstützern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>interaktive Online-Plattform für Fachkräfte über Ressortgrenzen hinweg</li> <li>Zugang zu Materialien und Beispielen aus der Praxis</li> <li>fachlicher und interdisziplinärer Erfahrungsaustausch bundesweit</li> <li>geschützte Gesprächsräume und Dokumentenablage für die eigene Netzwerkarbeit</li> <li>redaktionelle Begleitung durch die inforo-Redaktion</li> </ul>

\*Die Begleitung der Kommunen ist nach Bedarf der Kommunen und verfügbaren Ressourcen der KGC unterschiedlich intensiv ausgeprägt.

## Machen Sie mit!

Der Partnerprozess ist ein stetig wachsendes Netzwerk, das inzwischen mehr als 60 offizielle Partnerkommunen verzeichnet. Als Partnerkommune erklärt sich die Kommune mit der Unterzeichnung der Partnerschaftsvereinbarung bereit,

- integrierte Strategien zur Gesundheitsförderung bei sozial benachteiligten Gruppen zu entwickeln und auszubauen,
- aktiv am kommunalen Partnerprozess „Gesundheit für alle“ teilzunehmen,
- am Erfahrungsaustausch auf der Online-Plattform inforo mitzuwirken und andere Kommunen an fachlichen Erkenntnissen teilhaben zu lassen.



Möchte Ihre Kommune am kommunalen Partnerprozess „Gesundheit für alle“ teilnehmen? Ihr Ansprechpartner vor Ort ist die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) in Ihrem Bundesland. Informationen zu den KGC finden Sie über folgenden Link: [www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/koordinierungsstellen](http://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/koordinierungsstellen)

Bei allen Fragen rund um den Partnerprozess „Gesundheit für alle“ und inforo können Sie sich auch an Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V. wenden:

**Geschäftsstelle des Kooperationsverbundes  
Gesundheitliche Chancengleichheit**  
Stefan Bräunling  
Tel.: 030 - 4431 90-74  
[braeunling@gesundheitbb.de](mailto:braeunling@gesundheitbb.de)  
[www.gesundheitliche-chancengleichheit.de](http://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de)

**inforo – das Austauschportal für Fachkräfte  
Redaktion**  
Stefanie Zore  
Tel.: 030 - 4431 90-753  
[zore@gesundheitbb.de](mailto:zore@gesundheitbb.de)  
[www.inforo.online](http://www.inforo.online)

Der kommunale Partnerprozess „Gesundheit für alle“ wird unterstützt von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), den drei kommunalen Spitzenverbänden (Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund sowie Deutscher Landkreistag), dem Gesunde Städte-Netzwerk und weiteren Partnern.